

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Band: 10 (1908-1909)
Heft: 1

Artikel: Compte-rendu de la vingt-sixième réunion annuelle de la Société géologique suisse le 30 juillet 1907, à Fribourg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156844>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ECLOGÆ GEOLOGICÆ HELVETIÆ

COMPTE-RENDU

de la

VINGT-SIXIÈME RÉUNION ANNUELLE

DE LA SOCIÉTÉ GÉOLOGIQUE SUISSE

le 30 juillet 1907, à Fribourg.

A

Jahresbericht des Vorstandes für 1906-1907.

Das verflossene Vereinsjahr hat, nach Ergänzung des Vorstandes und Wahl eines neuen Präsidenten einen normalen Verlauf genommen. Es ist das fünfundzwanzigste seit der Gründung am 11. September 1882 in Linthtal.

Mitglieder. -- Die Gesellschaft hat sich während dieses Vierteljahrhunderts konsolidiert und gekräftigt und kann mit Befriedigung auf ihre Tätigkeit zurückblicken. Unterstützt durch die herrliche Natur unseres Landes, getragen von der Tätigkeit und Arbeitslust unserer Mitglieder, hat sich die in unseren *Eclogæ* niedergelegte wissenschaftliche Produktion stets gehoben, und so auch die Mitgliederzahl, die gegenwärtig auf 285 angewachsen ist.

Durch den Tod verlor die Gesellschaft vier Mitglieder: den um die schweizerische Geologie hochverdienten Prof. KARL MAYER-EYMAR in Zürich; Prof. MARCEL BERTRAND in Paris, der vielfach Einfluss auf unsere theoretisch-tektonischen Vorstellungen übte; Dr. WALTER VOLTZ, der allzufrüh auf einer zoologischen Forschungsreise in Liberia umkam, und Herrn Obermarkscheider WERNECKE in Dortmund.

Ausgeschieden sind drei Mitglieder : CH. OGIEZ, Genf; M. POMETTA, Faïdo; J. DUCOMMUN, Bern.

Erfreulicher Ersatz fand statt durch dreizehn Neuaufnahmen :

Herr Prof. G. ALLENSPACH, Verkehrsschule, St. Gallen.

ED. BERNET, stud., rue Saint-Victor, Genève.

J. BUSINGER, Prof. a. d. Kantonsschule Luzern.

B. G. ESCHER, stud., Zürich.

CH. FALKNER, Lehrer, St. Gallen.

J. FAVRE, Musée d'histoire naturelle, Genève.

E. HESS, cand. phil., Zürich.

F. VAN LIER, stud., Basel.

Prof. A. PHILIPPSON, Halle.

FR. W. SPRECHER, Reallehrer, St. Gallen.

W. STAUB, stud., Zürich.

F. ZYNDEL, Hebelstr., 85, Basel.

Prof. J. WALTHER, Halle.

Vorstandssitzungen. — In drei Vorstandssitzungen wurden die laufenden Geschäfte erledigt; insbesondere fand eine gründliche Durchberatung und Erneuerung der Statuten statt. Wir unterbreiten Ihnen den Entwurf zur Annahme.

Jahresrechnung. — Die laufende Jahresrechnung stellt sich wie folgt :

Ausgaben.

Drucksachen (<i>Eclogae</i>)	Fr.	872	40
Sitzung des Vorstandes	»	40	90
Bureauaterial, Porti, Verschiedenes	»	36	69
		<hr/>	
	Fr.	949	99
		<hr/> <hr/>	

Einnahmen.

Saldo am 30. Juni 1906.	Fr.	385	11
14 Eintrittsgelder.	»	70	—
Jahresbeiträge	»	1359	90
Ein lebenslänglicher Beitrag	»	100	—
Legat des Herrn Prof. RENEVIER	»	500	—
Verkauf von Drucksachen	»	24	30
Zinsen	»	341	45
		<hr/>	
	Fr.	2780	76
		<hr/> <hr/>	

Wenn man von den Einnahmen die Ausgaben, die zu kapitalisierenden 100 Fr. und das Legat abzieht, so verbleibt ein Kassabestand am 30. Juni 1907 von 1230 Fr. 77 Cts.

Das Vermögen der Gesellschaft, mit einem Zuwachs von 600 Fr. besteht aus folgenden Posten:

Stiftung DU PASQUIER	Fr. 500 —
Stiftungen FLOURNOY	» 4500 —
Legat BODMER-BEDER	» 500 —
Legat RENEVIER	» 500 —
22 Beiträge auf Lebensdauer	» 2200 —
	<hr/>
	Fr. 8200 —
	<hr/>

Budget für 1907-1908. — Das Budget für das folgende Vereinsjahr stellt sich wie folgt:

Einnahmen.

Kassabestand	Fr. 1230 77
Jahresbeiträge	» 1300 —
Zinse	» 200 —
Verkauf von Drucksachen	» 20 —
Eintrittsgelder	» 50 —
	<hr/>
	Fr. 2800 77
	<hr/>

Ausgaben.

Reisespesen der Komiteemitglieder	Fr. 100 —
Publikation der <i>Eclogæ</i>	» 2500 —
Bureaukosten	» 60 —
Extra-Ausgaben	» 70 —
	<hr/>
	Fr. 2730 —
	<hr/>

Eclogæ. — Im laufenden Jahr wurden 2 Hefte der *Eclogæ* erstellt, das eine mit der Revue geologique für 1905, das zweite mit dem Berichte der 25. Jahresversammlung und verschiedenen Notizen von Prof. FRÜH, Dr. ARN. HEIM, Prof. KÖNIGSBERGER und H. A. GREBEL.

Jahresexkursion. — Die diesjährige Exkursion soll unter Leitung der Herren R. DE GIRARD und H. SCHARDT in die Greyerzer- und Pays-d'Enhaut- Alpen führen und vier Tage dauern.

Deutsche geologische Gesellschaft. — Der Vorstand schlägt Ihnen vor, zur Versammlung der deutschen Geologen, die zum ersten Mal auf schweizerischem Boden, in Basel tagen, Ihren Präsident zur Begrüssung abzuordnen.

Geological Society of London. — Desgleichen soll Ihr Präsident im Auftrage der Gesellschaft eine Adresse bei Anlass der hundertjährigen Stiftungsfeier der *Geological Society of London* überreichen.

Eintragung im Handelsregister. — Die Eintragung der Gesellschaft in's Handelsregister konnte wegen unvorzusehenden Schwierigkeiten noch nicht vorgenommen werden.

Wir unterbreiten der **Beschlussfassung durch die Generalversammlung** :

1. Den Jahresbericht des Vorstandes ;
2. Die Rechnung für 1906-1907 ;
3. Das Budget für 1907-1908,

und bitten einen neuen Rechnungsrevisor an Stelle des statutengemäss zurücktretenden Herrn Dr. LEUTHARDT zu wählen.

Freiburg, den 28. Juli 1907.

Im Namen des Vorstandes
der Schweizerischen geologischen Gesellschaft :

Der Präsident, A. BALTZER.

Der Sekretär, H. SCHARDT.

B

Bericht der Rechnungsrevisoren für 1906-1907.

Die Unterzeichneten haben Mitgliederbuch, Kassabuch und Belege in Ordnung gefunden und beantragen dem Komitee für 1906-1907 Decharge zu erteilen und dem Kassier, Herr Prof. MÜHLBERG den verbindlichsten Dank der Gesellschaft auszusprechen.

F. LEUTHARDT.

J. WEBER.

C

**Sechszwanzigste Hauptversammlung
der Schweizerischen geologischen Gesellschaft**

in Freiburg, am 30. Juli 1907.

ERSTER TEIL : Geschäftliche Sitzung.

Herr Präsident BALTZER eröffnet die Sitzung um 8 Uhr 20 Min. Anwesend sind ungefähr 30 Mitglieder.

Protokoll. — Da dasselbe in den *Eclogæ* im Druck erschienen ist, wird auf dessen Verlesung verzichtet.

Jahresbericht des Vorstandes. — Der Bericht über das Vereinsjahr 1906-1907 wird vom Präsidenten vorgelesen. Da derselbe in Extenso in den *Eclogæ* erscheint, wird hier von dessen Inhalt Umgang genommen.

Statutenrevision. — Die revidierten Statuten werden kapitelweise vom Sekretär vorgelesen und nach reiflicher Diskussion, mit wenigen wesentlichen Abänderungen angenommen.

Artikel 15 des Entwurfs, betreffend die fakultative Wiederwahl des abtretenden Vorstandes, gibt zu längerer Besprechung Anlass. Herr LUGEON sieht in dieser Vorschrift eine napoleonische Tendenz und wünscht obligatorische Erneuerung.

Prof. HEIM ist prinzipiell mit diesem Wunsch einverstanden; H. SCHARDT spricht sich in demselben Sinne aus, betont aber, dass gerade dieser Umstand und besonders die 24jährige Präsidentschaft des uns so plötzlich entrissenen Kollegen E. RENEVIER, am meisten zum Aufblühen der geologischen Gesellschaft beigetragen hat.

Die Mehrzahl der anwesenden Mitglieder schliesst sich diesem Prinzip an. Da aber kein formeller Vorschlag über die Art und Weise der periodischen Erneuerung des Vorstandes vorgebracht wird, so beschliesst die Versammlung den heute neu zu wählenden Vorstand damit zu beauftragen den Artikel 15 in diesem Sinne zu revidieren und denselben in die nun angenommenen Statuten aufzunehmen.

Vorlage des Kassabestandes. — Der Kassier legt die Jahresrechnung vor, welche laut Revisionsbericht der Rechnungsrevisoren, Prof. LEUTHARDT und Dr. L. WEHRLI, richtig befunden und zur Annahme empfohlen wird. Die Versammlung beschliesst dieses mit bester Verdankung an den Herrn Kassier und die Revisionskommission.

Budget. — Das vorgeschlagene Budget für das Rechnungsjahr 1907-1908 mit einer Gesamtausgabe von 2730 Fr. wird angenommen.

Rechnungsrevisoren. — An Stelle des abtretenden Revisors Prof. Dr. LEUTHARDT wird Herr Dr. AEBERHARDT gewählt.

Wahl des Vorstandes. — Auf die Anfrage ob der eben gefasste Beschluss betreffend Erneuerung der Vorstandsmitglieder jetzt schon zur Geltung kommen soll spricht sich die Versammlung im bejahenden Sinne aus. Es werden ausser den jetzigen Mitgliedern noch vorgeschlagen die Herren STEHLIN, LUGEON, FRÜH, DUPARC und WEHRLI.

Die Wahl geschieht mittelst 30 abgegebenen Stimmzetteln. Majorität 16.

Es werden gewählt: HEIM mit 27, BALTZER mit 26, SARASIN mit 26, SCHARDT mit 25, MÜHLBERG mit 21, LUGEON mit 17, ROLLIER und SCHMIDT mit je 16 Stimmen. Da acht Kandidaten die Majorität erreicht haben, aber nur sieben gewählt werden können, muss zwischen SCHMIDT und ROLLIER eine Stichwahl stattfinden, welche zu Gunsten von Herrn ROLLIER ausfällt, mit 17 gegen 11 Stimmen.

Festsetzung des Jahresbeitrags. — Dem bis jetzt unverändert beibehaltenen Beitrag von Fr. 5 jährlich gegenüber stellt Herr Prof. SARASIN den Antrag denselben in einem gewissen Maasse zu erhöhen, damit der Redaktor der *Eclogæ* nicht genötigt sei, wertvolle Beiträge für die *Eclogæ* abzuweisen, oder die Kosten der Tafeln den Verfassern zur Last zu legen. Die Mitglieder würden mit der Zunahme des wissenschaftlichen Wertes der *Eclogæ* am ersten gewinnen.

Herr COLLET schlägt vor, den Beitrag auf Fr. 10 zu erhöhen. Dem gegenüber spricht Herr MOULIN das Bedenken aus, dass manche Dilettanten sich dadurch zum Austritt aus der Gesellschaft veranlasst fühlen würden und schlägt deshalb vor die Erhöhung nicht über 7 Fr. zu steigern.

Bei der Abstimmung spricht sich die Mehrzahl der anwe-

senden Mitglieder, mit 17 Stimmen gegen 13 für eine Erhöhung des jährlichen Beitrags auf Fr. 10 aus.

Infolge dessen wird auch der Beitrag für lebenslängliche Mitglieder auf Fr. 150 erhöht.

Dieser Beschluss soll für das Jahr 1907-1908 in Kraft treten, demzufolge wird das vorgeschlagene Budget um Fr. 1000 erhöht und dessen Summe auf Fr. 3730 festgesetzt.

Eintragung ins Handelsregister. — Diese Formalität konnte bis jetzt, wegen der Notwendigkeit die Statutenrevision vorher zu bewerkstelligen, nicht vorgenommen werden.

Schluss der geschäftlichen Sitzung um 10 Uhr.

Der Sekretär, Dr. H. SCHARDT.

SECONDE PARTIE : Séance scientifique

sous la présidence de M. PAUL CHOFFAT

1. M. le prof. ALB. HEIM présente à la Société les dernières publications faites par la Commission géologique suisse ; ce sont :

a) La carte au 1 : 50 000 de la région du Simplon par M. le prof. C. Schmidt.

b) La carte au 1 : 25 000 des environs du lac de Wallenstadt, par MM. Arn. Heim et J. Oberholzer.

c) La carte au 1 : 50 000 de la région comprise entre la chaîne de la Blümlisalp et le lac de Thoune par MM. Gerber, Troesch et Helgers.

d) Le volume IV de la série géotechnique consacrée aux gisements d'argile de Suisse.

e) La première partie de la Bibliographie géologique suisse par M. L. Rollier.

2. M. le prof. A. BALTZER décrit l'éboulement survenu à Kienthal en mai 1907. (Voir p. 13.)

3. M. ERN. FLEURY fait une communication préliminaire sur les dépôts sidérolithiques du Jura.

4. M. l'abbé BREUIL présente à la Société une collection d'objets travaillés, de l'âge de la pierre taillée, provenant de l'Europe occidentale, qu'il a réunie dans le Musée de Fribourg.

5. M. l'abbé BREUIL parle de l'évolution de l'art à l'époque du renne. (Voir p. 40.)

6. M. le Dr P. CHOFFAT donne une description de la tectonique de la chaîne de l'Arrabida, qui forme la bordure mésozoïque de la Meseta. (Voir p. 38.)

7. M. le prof. E. CHAIX montre l'utilité qu'il y aurait à élaborer un atlas général de l'érosion, dans lequel serait précisé, suivant un accord à intervenir, le sens exact des nombreux termes se rapportant à ce sujet, et dans lequel chaque forme créée par l'érosion serait figurée et décrite en détail.

8. M. ARN. HEIM traite de la question du parallélisme des divers faciès berriasiens-valangiens, qui existent dans les chaînes à faciès helvétique. (Voir, pour les détails, dans la Vierteljahrsschrift der naturf. Ges. Zurich, Jahrg. LII.)

9. M. P. ARBENZ présente à la Société une notice préliminaire concernant la géologie des chaînes comprises entre Engelberg et Meiringen. (Voir *Eclog.*, vol. IX, p. 464-483.)

10. M. B. AEBERHARDT traite de la question des Terrasses d'alluvions de la Suisse occidentale. (Voir p. 15.)

11. M. le prof. M. LUGEON fait part de quelques faits nouveaux concernant la structure des Hautes-Alpes calcaires berno-valaisannes. (Voir p. 37.)

12. M. L.-W. COLLET rend compte de ses observations sur quelques espèces nouvelles de Parahoplites de l'Albien inférieur du Hanovre. (Voir p. 29.)

13. M. L. ROLLIER décrit une pluie de pierres survenue à Trélex (Vaud) le 20 février 1907. (Voir p. 42.)

14. M. P. GIRARDIN parle du surcreusement glaciaire. (Voir p. 31.)

15. M. le prof. J. BRUNHES expose ses idées sur le mécanisme de l'érosion glaciaire. (Voir p. 34.)
